

Mit wenig Energie die Umwelt retten **-KSI: Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung – Straßenbeleuchtung-**

Die Schädigung der Atmosphäre durch Treibhausgase, wie z.B. das Kohlendioxid, führt zu einer globalen Erderwärmung.

Gelingt es nicht, diesen Temperaturanstieg zu begrenzen, wird das weit reichende Folgen haben. Zum Beispiel würde nach Expertenschätzungen der Meeresspiegel bis zum Jahr 2100 um 10-90 cm ansteigen. Einige Regionen und Staaten wären dann überflutet. Auch die Wüsten würden sich ausbreiten und Gletscher würden schmelzen. Die Lebensgrundlagen für Mensch und Tier wären gefährdet.

Kohlenstoffdioxid (CO₂) ist wegen dieser Auswirkungen eine sehr starke Umweltbelastung. Die Bundesregierung hat sich als Ziel gesetzt, dass bis zum Jahr 2020 die Treibhausgasemissionen im Vergleich zu 1990 um circa 40 % reduziert und die Energieproduktivität verdoppelt werden. Das heißt, mit gleichem Einsatz soll doppelt so viel erzeugt werden. Außerdem ist eine Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien an der Stromproduktion auf 30% und an der Wärmeerzeugung auf 14% geplant.

Alle Städte, Gemeinden und Bürger sind dazu aufgerufen, sich aktiv an dieser Entwicklung zu beteiligen.

Auch die Gemeinde Giesen leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.

Durch den Einsatz von 200 neuen LED-Straßenbeleuchtungen vom Typ Koffer² 70 werden rund 900 Tonnen Kohlendioxid weniger entstehen und dadurch den Treibhauseffekt verringern.

Darüber hinaus spart die Gemeinde durch die rund 70 000 Kilowattstunden weniger verbrauchte Energie etwa 19.000 € pro Jahr.

Im Sommer 2008 legte das Bundesumweltministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative entsprechende Förderprogramme auf. Das Projekt der Gemeinde Giesen wurde in Form einer nicht rückzahlbaren Zuwendung von 40 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert.

Weitere Informationen über die Klimaschutzinitiative können auf der Seite des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

<http://www.bmu-klimaschutzinitiative.de/de>
<http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen>

oder unter
nachgelesen werden.



Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland.

Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Förderkennzeichen: 03KS2823